



Bundesministerium
des Innern

POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern, 11014 Berlin

Frau
Jutta Krellmann, MdB
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-11117

FAX +49 (0)30 18 681-11019

INTERNET www.bmi.bund.de

DATUM 16. Dezember 2015

BETREFF **Schriftliche Fragen Monat Dezember 2015**
HIER Arbeitsnummern 12/62, 63, 64

ANLAGE - 1 -

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

auf die mir zur Beantwortung zugewiesenen Schriftlichen Fragen übersende ich Ihnen die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung



Dr. Günter Krings

ZUSTELL- UND LIEFERANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

VERKEHRSANBINDUNG S-Bahnhof Berlin Hauptbahnhof

Bushaltestelle Berlin Hauptbahnhof

Schriftliche Fragen der Abgeordneten Jutta Krellmann

vom 9. Dezember 2015

(Monat Dezember 2015, Arbeits-Nr. 12/62, 63, 64)

Fragen

1. *Wie viele der 3000 zusätzlichen Planstellen, die der Bundeshaushalt für das Jahr 2016 laut Medienberichten für das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) vorsieht, sollen nach Kenntnis der Bundesregierung unbefristet, wie viele mit Sachgrund befristet und wie viele sachgrundlos befristet ausgeschrieben werden (bitte auch die Dauer der geplanten Befristungen angeben und begründen; sollte die tatsächliche Zahl der neuen Planstellen von den Medienberichten abweichen, dann bitte die tatsächliche Zahl benennen und bei der Beantwortung der Frage zugrunde legen)?*

2. *Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung im Zeitraum von 2004 bis 2015 die Anzahl und der Anteil der im BAMF befristet Beschäftigten (bitte jeweils jährlich bis 2014 und quartalsweise für 2015 angeben)?*

3. *Wie viele der im BAMF befristet Beschäftigten sind bzw. waren nach Kenntnis der Bundesregierung im Zeitraum von 2004 bis 2015 ohne Sachgrund und wie viele mit Sachgrund beschäftigt (bitte für die Jahre 2004 und 2014 jeweils die drei häufigsten Sachgründe nennen)?*

Antworten

Zu 1.

Die Detailplanung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) zur Besetzung der 3.000 Stellen ist noch nicht abgeschlossen. Die Frage kann daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht beantwortet werden. Vorgesehen ist die Einstellung sowohl von Beamten auf Dauerstellen als auch von befristeten Tarifbeschäftigten. Grundsätzlich erfolgte die Einstellung im Bereich der Tarifbeschäftigten in den letzten Jahren bereits überwiegend befristet.

Zu 2.

Die Angaben zu Anzahl und Anteil der befristeten Beschäftigten im BAMF sind in nachfolgender Tabelle aufgeführt:

	Personal gesamt	Dauer- personal	Befristete	Anteil Befristet
Jahresdurchschnitt 2007	2.019,4	1.950,4	69,0	3%
Jahresdurchschnitt 2008	1.976,7	1.892,1	84,6	4%
Jahresdurchschnitt 2009	1.965,4	1.858,5	106,9	5%
Jahresdurchschnitt 2010	1.979,6	1.865,3	114,3	6%
Jahresdurchschnitt 2011	2.013,3	1.863,5	149,8	7%
Jahresdurchschnitt 2012	2.003,9	1.844,1	159,8	8%
Jahresdurchschnitt 2013	2.063,4	1.858,6	204,8	10%
Jahresdurchschnitt 2014	2.201,9	1.934,4	267,5	12%
1. Quartal 2015	2.481,7	2.111,7	370,0	15%
2. Quartal 2015	2.597,1	2.136,2	460,9	18%
3. Quartal 2015	2.754,9	2.222,2	532,7	19%
4. Quartal 2015	3.078,1	2.502,8	575,3	19%
Jahresdurchschnitt 2015	2.727,9	2.243,2	484,7	18%

Alle Angaben beziehen sich auf Vollzeitäquivalente. Angaben vor 2007 wurden aufgrund der Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes gelöscht.

Zu 3.

Die Beantwortung der Frage 3 erfolgte auf Grundlage von Auswertungen aus dem System EPOS im BAMF. Die Auswertungen wurden stichtagsbezogen jeweils zum 31. Dezember eines Jahres durchgeführt, außer im Jahr 2015, hier wurde jeweils zum Quartalsende ausgewertet.

Die Datensätze von ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern werden systemseitig automatisch aus datenschutzrechtlichen Gründen anonymisiert. Bei Beamten erfolgt die Anonymisierung nach drei Monaten und bei den Tarifbeschäftigten nach 18 Monaten. Daten von ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern sind daher nicht mehr abrufbar. Angaben vor 2007 wurden aufgrund der Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes gelöscht.

Stand der Abfrage:	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015			
	31.12.	31.12.	31.12.	31.12.	31.12.	31.12.	31.12.	31.12.	31.03.	30.09.		
Zeitverträge gesamt	25	46	37	64	84	146	256	332	446	494	594	656
mit Sachgrund	2	11	21	43	47	44	48	22	28	28	24	25
ohne Sachgrund	23	35	16	21	37	102	208	310	418	466	570	631

Die drei wichtigsten Befristungsgründe (entsprechend ihrer Häufigkeit):

1. Bedarf an der Arbeitsleistung nur vorübergehend (§ 14 Absatz 1 Satz 2 Nr. 1 des Teilzeit- und Befristungsgesetzes - TzBfG)
2. Vertretung eines anderen Arbeitnehmers (§ 14 Absatz 1 Satz 2 Nr. 3 TzBfG)
3. Abwicklung der EU-Fondsverwaltung